

**Workshop des Interdisziplinären Literaturwissenschaftlichen Kolloquiums  
„Erzählen aus nicht-literaturwissenschaftlicher Perspektive“  
7. Juni 2024 10-14 Uhr**

Erzählen ist in Form des ‚story tellings‘ spätestens seit Barack Obamas Präsidentschaft als stilprägendes und wirkmächtiges Werkzeug im Koffer von Politiker:innen ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Dagegen werden der deutschen Politik und der Europäischen Union ein Mangel an (verfangenden) Erzählungen, die häufig als Narrative bezeichnet werden, attestiert und damit begründet, weshalb sich Bürger:innen nicht (mehr?) als Beteiligte an einem Projekt wie der EU oder dem Bekämpfen des Klimawandels begreifen.

War die Narratologie ursprünglich eine Domäne der Literaturwissenschaft, avancierte das Erzählen in den letzten Jahren auch in anderen Disziplinen zum Forschungsfeld. Neben naheliegenden Disziplinen wie der Politikwissenschaft, der Kulturwissenschaft oder der Geschichte entwickelte sich auch in weiter entfernten Disziplinen ein Interesse an der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Erzählen und Erzählungen: So gibt es seitens der Wirtschaftswissenschaft Versuche, aus Märchen soziale Normen und Werte zu extrahieren, die noch heute Unterschiede im ökonomischen Handeln in verschiedenen Kulturen erklären sollen. Rita Charon begründete 2001 die ‚narrative Medizin‘, mithilfe derer Ärzt:innen ihre Patient:innen besser verstehen können und Erzählen zur Genesung beitragen soll. In der Rechtswissenschaft wird insbesondere in den USA ‚Law as Literature‘ betrachtet, wodurch sowohl die Erzählhaftigkeit von Rechts(wissenschaftlichen)texten als auch von Gerichtsverhandlungen in den Blick genommen wird.

Der kompakte Workshop bietet Doktorand:innen und Post-Doktorand:innen **aller Disziplinen** einen Rahmen, um – auch mit Blick auf die eigenen Forschungsprojekte – über das Erzählen und die methodischen Schwierigkeiten bei der wissenschaftlichen Beschäftigung damit in interdisziplinären Austausch zu treten. **Wir freuen uns insbesondere über Teilnehmer:innen nicht-literaturwissenschaftlicher Disziplinen!** Unsere Gesprächsgrundlage bildet Sandra Heinens Aufsatz *The Role of Narratology in Narrative Research across the Disciplines* (2009).

Interessierte sind herzlich willkommen. Zur Anmeldung bitten wir um eine kurze Mail bis zum 31. Mai 2024 an [henrike.arnold@uni-marburg.de](mailto:henrike.arnold@uni-marburg.de).

**Zur Lektüre:**

Andersen, P.T. (2016) *Story and Emotion: A Study in Affective Narratology*, Scandinavian University Press.

Bargetz, B., Eggers, N.E. (2022) Affektive Narrative: Theorie und Kritik politischer Vermittlungsweisen, in: *Politische Vierteljahresschrift* 64, S. 221-246.

Blufarb, R. (2017) *Geschichte im Recht. Übertragbarkeit von „Law as Narrative“ auf die deutsche Rechtsordnung*, Baden-Baden. (*Kurzfassung in Fludernik/Schäfer S. 29-54*)

Charon, R. (2008) *Narrative Medicine: Honoring the Stories of Illness*, Oxford.

Fludernik, M., Schäfer, F.L. (2022) *Erzählen und Recht / Narrative and Law*, Baden-Baden.

Flüh, M., Horstmann, J., Jacke, J., Schumacher, M. (2021) Introduction: Undogmatic Reading – from Narratology to Digital Humanities and Back, in: *dies.* (Hrsg.) *Toward Undogmatic Reading. Narratology, Digital Humanities and Beyond*, Hamburg University Press, S. 11-29.

Girnth, H., Burggraf, S. (2019) Narrative Überzeugungs- und Wirkungsmechanismen der politischen Rede, in: A. Burkhardt (Hrsg.) *Handbuch politische Rhetorik*, Berlin, S. 565-582.

- Hannken-Illjes, K. (2019) Siehe da, es gab Ermessensspielräume - Argumentatives Erzählen - Erzählendes Argumentieren, in: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 49, S. 29-49.
- Heinen, S., Sommer, R. (2009) Narratology in the Age of Cross-Disciplinary Narrative Research, Berlin/New York.
- Heinen, S. (2009) *The Role of Narratology in Narrative Research across the Disciplines*, in: S. Heinen, R. Sommer (Hrsg.) Narratology in the Age of Cross-Disciplinary Narrative Research, Berlin/New York, S. 193-211.
- Koschorke, A. (2011) Wie Bürgerkriege erzählt werden. Feldtheoretische Überlegungen zur Konfliktsemantik, in: S. Ferhadbegović, B. Weiffen (Hrsg.) Bürgerkriege erzählen: zum Verlauf unziviler Konflikte, Paderborn, S. 35-54.
- Nünning, V. (2012) Narrativität als interdisziplinäre Schlüsselkategorie, in: Jahresbericht des Marsilius-Kolleg 2011/2012, S. 86-104.
- Till, D. (2019) Überzeugen durch Erzählen. Umriss eines interdisziplinären Forschungsfeldes, in: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 49, S. 121-137.